

Errata Lernmodul 12

Wir möchten Sie auf die Korrektur der folgenden Fehler hinweisen:

1. Erratum zur Definition des Begriffs Meningen, S. 18

Im Gliederungspunkt „1.2 Hirn- und Rückenmarkshäute (Meningen) auf S. 18, ist in der Einstiegsdefinition des Begriffs „Meningen“ der 3. Satz nicht korrekt.

Die Blut-Hirn-Schranke wird nicht von den Meningen gebildet, sondern v.a. durch dichte „tight-junctions“ der Kapillarendothelien im Nervengewebe. Die korrekte modifizierte Definition lautet:

„Definition Meningen:

Das zentrale Nervensystem - Gehirn und Rückenmark - sind von den Hirn- und Rückenmarkshäuten (Meningen) umschlossen. Diese strukturierten Bindegewebsschichten:

- sind hauchfein,
- bilden eine schützende mehrschichtige Hülle um das ZNS,
- befestigen die Strukturen in der Schädelhöhle und im Wirbelkanal,
- puffern Stöße von außen und
- wirken zudem beim Stoffwechsel des Nervengewebes mit.“

2. Erratum zur Box „Merke - Unterschiede Bauchdecken- und Bauchhautreflex“. S. 71

Im Gliederungspunkt „2.9 Untersuchung von Fremdreflexen, Unterpunkt: 2.9.1 Bauchhautreflex“ wird in der 4. Zeile der Box „Merke -Bauchdecken- und Bauchhautreflex“ auf S. 71 der falsche Reflex genannt. Der korrekte Satz lautet:

„Unterschiede Bauchdecken- und Bauchhautreflex

Der Bauchdecken- und der Bauchhautreflex sind 2 unterschiedliche Reflexe. Der Bauchdeckenreflex ist ein Eigenreflex, bei dem eine Bauchmuskelkontraktion durch passive Dehnung ausgelöst wird. Der Bauchhautreflex ist ein Fremdreflex und wird kaum für diagnostische Zwecke genutzt.“

3. Erratum zum Abschnitt Spannungskopfschmerz, S. 102

Im Gliederungspunkt „3.5 Kopf- und Gesichtsschmerzen, Unterpunkt 3.5.2 Spannungskopfschmerz“ ist in Zeile 4, linke Spalte unterhalb der Definition eine falsche Zahl für den chronischen Spannungskopfschmerz angegeben. Hier muss es heißen:

„Je nach Häufigkeit und Dauer der Beschwerden unterscheidet man zwischen episodischem (< 15 Tage im Monat und < 180 Tage im Jahr) und chronischem Spannungskopfschmerz (> 15 Tage im Monat und > 180 Tage im Jahr).“

4. Erratum zum Abschnitt Masseterreflex, S. 60

Im Abschnitt „Masseterreflex“ findet sich in der ersten Zeile eine fehlerhafte Angabe zu den Nerven, die mit diesem Test überprüft werden können.

Hier muss es heißen:

„Eine Läsion des N. trigeminus (V) kann mit dem Masseterreflex überprüft werden (Abb. 2.27).“

Wir bedauern diese Fehler und bitten um Beachtung.

Ihr

Haug Verlag - Georg Thieme Gruppe

